

# Geldautomat in Supermarkt: Ärger

## Banken Wie es nach der Entscheidung in Gablingen weitergeht

**Gablingen** Der Gablinger FW-Vorsitzende Klaus Heidenreich kritisiert Kreissparkasse Augsburg sowie der VR-Bank Handels- und Gewerbebank für ihre Entscheidung, nach der Schließung der Bankfilialen nur noch einen Geldautomaten innerhalb eines Supermarktes anzubieten: „Das ist eine nicht hinnehmbare Einschränkung – ermöglicht sie nämlich weder Abhebungen am Feierabend noch an Sonntagen oder Feiertagen.“ Zudem könnten Kunden sowieso schon über die Supermarktkasse Bargeld abheben. Nun will sich noch einmal der FW-Landtagsabgeordnete Johann Häusler einschalten. Ziel müsse es sein, dass in Gablingen ein schneller Übergang von der Schließung der Geschäftsstelle bis zur Einrichtung eines Servicepoints (mit Geldautomat und Kontoauszugsdrucker) nach Mög-

lichkeit im Bereich der neuen Ortsmitte erfolgt und darüber hinaus die Möglichkeit eines zweiten Geldautomaten in Lützelburg wohlwollend geprüft wird. Eine entsprechende Lösung war nach Darstellung der Freien Wähler schon einmal in einem Gespräch zwischen Häusler und den Bankvorständen vereinbart worden. Nun hofften die FW Gablingen, „dass die Bankvorstände sich doch noch an die früheren Zusagen halten, heißt es in einer Pressemitteilung. Auch vom Verwaltungsratsvorsitzenden der Kreissparkasse Augsburg, Landrat Martin Sailer (CSU), erwarten die FW Hilfe, „um dieses Strukturdefizit mindestens zu reduzieren – statt sich mit den unzumutbaren geschaffenen Verhältnissen der Banken abzufinden und deren Bedingungen widerstandslos mitzutragen“. (AL)